

Herr Dr. Tauras erläutert die Vorlage für die Verwaltung und weist auf die besondere Verkehrssituation an dieser Stelle hin.

Herr Böckenhauer bedankt sich für die Vorlage und schildert die Belästigung, wie sie sich aus Sicht der Anwohner darstellt.

Frau Bühse erläutert ihren vorliegenden Antrag sehr ausführlich und bittet um abschnittsweise Abstimmung.

Herr Westphal lässt nach Diskussion über den Änderungsantrag abschnittsweise abstimmen der wie folgt einvernehmlich verändert wurde:

Die Ziffer 2 soll lauten:

Im Bereich Ilsahl und Max-Johannsen-Brücke wird möglichst bald bei Erneuerung der Asphaltdecke lärm mindernder Asphalt eingebaut. Eine 30-km-Zone wird nicht eingerichtet (siehe Beschluss der RV vom 7.6.2016).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 0

Damit ist Ziffer 2. des Änderungsantrages angenommen.

Die Ziffer 3 erhält folgenden Wortlaut:

Die Verwaltung soll prüfen, ob durchsichtige Lärmschutzwände aufgestellt werden können. ~~eine zusätzliche Installierung und Weiterführung des durchsichtigen Schutzes über die Bahntrasse (Vorschlag bis zu 2 m hoch) hinaus in Richtung Christianstraße geeignet ist, die Aufenthalts- und Wohnqualität für die Bewohner in diesem Bereich zu verbessern. Das Ergebnis ist dem zuständigen Ausschuss möglichst bald vorzulegen.~~
Außerdem sollte noch geprüft werden, ob die "Grüne-Welle" durch Optimierung der Ampelschaltungen eine Verbesserung bringen könnte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Damit ist Ziffer 3. des Änderungsantrages angenommen.

~~Ziffer 4:~~

~~Der Stadtteilbeirat Tungendorf wird im Rahmen einer Stadtteilbeiratssitzung von der Verwaltung über die schalltechnische Untersuchung und über die Beschlussfassung der Gremien unterrichtet.~~

Sodann lässt Herr Westphal über den Antrag als Ganzes abstimmen.

Beschluss:

1. Die anliegende schalltechnische Untersuchung mit den dargestellten Maßnahmen zur (Straßen-)Lärmreduzierung wird zur Kenntnis genommen.

- ~~2. Der Einrichtung einer Tempo 30 Zone und dem Einbau von Flüsterasphalt in den Bereichen des Hsahl (Hausnummern 1 bis 5, 9 bis 29 sowie 20 bis 34 bis zur Einmündung der Buddestraße) und der Max-Johannsen-Brücke (ab Anschluss Brückenstraße bis Hsahl 9) wird zugestimmt.~~
2. *Im Bereich Hsahl und Max-Johannsen-Brücke wird möglichst bald bei Erneuerung der Asphaltdecke lärmindernder Asphalt eingebaut. Eine 30-km-Zone wird nicht eingerichtet (siehe Beschluss der RV vom 7.6.2016).*
- ~~3. Die Alternative der Errichtung von 4 m hohen Lärmschutzwänden an Teilbereichen des Hsahl und der Max-Johannsen-Brücke wird nicht weiter verfolgt.~~
3. *Die Verwaltung soll prüfen, ob durchsichtige Lärmschutzwände aufgestellt werden können. Außerdem sollte noch geprüft werden, ob die "Grüne-Welle" durch Optimierung der Ampelschaltungen eine Verbesserung bringen könnte.*
4. Der Stadtteilbeirat Tungendorf wird über die Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung in Kenntnis gesetzt.
5. Die Verwaltung wird nach Beratung und Beschlussfassung in der Ratsversammlung und nach der Vorstellung im Stadtteilbeirat Tungendorf beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Gespräche / Verhandlungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein und den örtlichen Verkehrsbehörden aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung